



Abb. 1

Schnell sein, wenn's drauf ankommt

AcrylicFix ist ein lichthärtender, gelförmiger Modellierkunststoff mit dem man einfach und sicher kleine Reparaturen durchführen kann, insbesondere beim Kunden, in der Zahnarztpraxis, wenn die Zeit drängt. Egal ob es sich um Gingivaanteile an Prothesenbasen, um Übergänge zu Teleskopen, schnelle Modellationen von Papillenanteilen oder die Fixierung von Sekundärankern und Galvanokappen in Cover Denture Prothesen am Patienten handelt, das innovative MMA freie Material sorgt für einen spannungsfreien Sitz - ohne Polymerisationsschrumpfung.

Die Anwendung ist denkbar einfach und geht fix, denn Vorwälle und lange Polymerisationszeiten entfallen.

Bei einer Reparatur oder vor dem Fixieren von Frikationsteilen müssen unbedingt die begrenzenden

Prothesenteile mit dem AcrylicFix Haftbinder benetzt werden (Abb. 1). Dieser wird ca. drei Minuten lichtgehärtet, denn nur so ist ein homogener Verbund zwischen den beiden Materialien gewährleistet. Mit Hilfe einer aufsetzbaren Applizierkanüle (Abb.1), die für ein sparsames Arbeiten sorgt, platziert man den Kunststoff dann an der richtigen Stelle (Abb. 2 – 5).

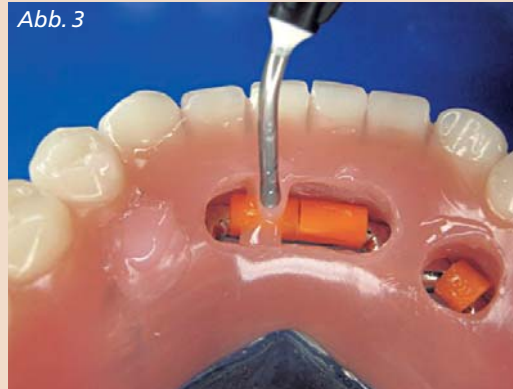
► DIE ANWENDUNGSGEBIETE AUF EINEN BLICK

- Herstellung von Einzahn-Immediatprothesen ohne Vorwall
- Korrekturen von Sprüngen, Blasen, Poren, Rissen in Prothesenbasen
- Facettenreparaturen
- Komplettierungen von Sätteln in der Prothetik
- Wiederbefestigung von Zähnen
- Bruch, -Basisteilreparaturen
- Fixierung von Sekundärankern in der Zahnarztpraxis

Das Aushärten

Die Aushärtungszeiten sind abhängig von der Lichtleistung der verwendeten Geräte.

Lichtgeräte mit Stroboskoplicht wie UniXS benötigen drei Minuten, Halogenlichtgeräte wie Spektramat 10 min. und Lichtgeräte mit UVA- Röhren (z.B. Metalight) je nach Anzahl der Röhren 15 bis 20 Minuten. Modelle aus weißem Gips unterstützen die Aushärtung.



Auch das Aushärten mittels Plasmalampe (ohne Filter) oder UV Lampe ist in der Zahnarztpraxis problemlos möglich.

Eine weitere Option ist das Autopolymerisat (ISK Kunststoff Press L), das man anfließen läßt. Auch hier entsteht ein homogener Verbund zwischen beiden Materialien (Abb. 6).

Wichtig: Nach der Aushärtung die Inhibitionschicht auf der Oberfläche nicht entfernen. Sie ermöglicht einen optimalen Verbund und verhindert Spannungen im Modellierkunststoff. Anschließend kann das angetragene, ausgehärtete Material mit herkömmlichen rotierenden Instrumenten bearbeitet und hochglanzpoliert werden.

Großes Indikationsspektrum

Weitere Anwendungsgebiete sind kleine Immediatprothesen und das Wiederbefestigen von Zähnen an Prothesen. Hier muß darauf geachtet

werden, daß der Zahn mit AcriFix Bonder benetzt wird. Vorher werden, wie gewohnt, die Verbindungsstellen angestrahlt und Einkerbungen eingeschliffen, um eine ausreichende mechanische Retention zu schaffen.

Auch abgeplatzte Facetten können schnell in der Praxis wiederbefestigt werden. Mit AcriFix Dentin A3 und Schneide findet man eine schnelle Lösung.

Fazit

Das Material hat uns aufgrund seiner Flexibilität und seines unkomplizierten Handlings überzeugt und einen erfolgreichen Einsatz im Labor- und Praxisalltag gefunden.

Ztm. PETRA SCHÖNE

c/o Dental Wendorf GmbH
Bergstraße 16, 01796 Pirna

